

Inhalt

Vorwort Prof. Dr. Ingensiep	5
Vorwort der Autorin.....	6
Einleitung	8
Die Geschichte der tiergestützten Intervention, aktuelle Definitionen und Aus-/ Fortbildungen.....	10
Grundlagen und Voraussetzungen, die Sie als Mensch innerhalb des Teams erfüllen sollten	13
Dreiecksbeziehung im therapeutischen Setting	13
Beschwichtigungssignale und Stress.....	14
Was ist Ihre Motivation?	16
Fördern Sie Ihre eigene Resilienz.....	17
Vorbereitung auf den Einsatz.....	19
Checkliste	20
Bevor Sie beginnen	21
Der erste Termin vor Ort	21
Qualitätskriterien für unsere Arbeit	23
Ethische Aspekte in der tiergestützten Arbeit mit unserem Hund	24
Das Hund-Mensch-Team: Was können und wollen Sie leisten und was nicht?	26
Kynologische Aspekte – Augen auf beim Hundekauf!.....	28
Tierschutzhunde im Einsatz – geht das überhaupt?.....	29

DEN Therapiebegleithund gibt es nicht!.....31

Welcher Hund ist geeignet?	31
Achten Sie auf die Stressoren vor Ort!.....	35
Erkundungsverhalten reduziert Stress	38
Eskalationsleiter	40
Individualdistanz	42
Die Sinne des Hundes – ein kurzer Diskurs ..	44
Perspektivwechsel – Findet eine gemeinsame Entwicklung und Kooperation zwischen Hund und Klient statt?	46
Seien Sie Mutmacher, Vormacher und Unterstützer für Ihren Hund	47
Regeneration	50
Ein Muss für den Einsatz: Geschirr statt Halsband	52
Umgang mit dem Hund und Trainingsaspekte für die tiergestützte Intervention	55
Aversive Trainingsgeräte und -methoden.....	55
Bindung	59

Untergründe, Umweltreize und Situationen, die Ihr Hund kennen sollte61

Gefahren der Überforderung: Der Druck von Dritten oder zu hohe Erwartungshaltungen des Halters70

Gefahrenstoffe und Gifte im Arbeitsumfeld oder in Arbeitsmaterialien74

PRAXISTEIL

Das hundgestützte Setting 81

Piktogrammverzeichnis.....	82
Therapieziel und Fördermaßnahmen in Beispielen	83



Übungen ohne Hund 85

Visuelle Übungen.....	86
Olfaktorische Übungen	91
Auditive Übungen.....	91
Taktile Übungen.....	92
Motorische Übungen.....	93
Gedächtnisübungen	94
Konzentrationsübungen	96
Aktionsübungen für den Hund	97
Der Hund als Empathieträger/ Vertrauter mit Brückenfunktion oder als sozialer Katalysator.....	99
Sachkunde/ Biologie des Hundes	100
Geländeübungen.....	103
Hybridübungen.....	104



Übungen mit Hund 108

Nach welchen Methoden können Sie mit Ihrem Hund arbeiten?.....	108
Grundlegende vorbereitende Überlegungen	111
Angemessenes Kennenlernen	114
Einstieigerübungen.....	115
Lern-/ Lese-/ Mathematikübungen	116
Geländeübungen.....	117
Handpuppen	120
Aktivierung des Empfängers.....	120

Der Hund zur Förderung von Kraft, Ausdauer und Flexibilität.....	122
Beruhigende Übungen.....	123
Motorik und Bewegung schulen	125
Der Hund als Motivator.....	128
Biographiearbeit	130

Gedanken zum Schluss 131

Danksagung 132

Zur Autorin 133

Literaturliste 134

Formularvorlagen 143

Vorsorgevollmacht.....	143
Formular zur Sicherung von Bildrechten	145
Besuchs-/ Einsatzdokumentation	146
Formblatt für die eigene Dokumentation und Reflexion	147
Parasitenprophylaxe	148
Info: Welche Infektionen sind meldepflichtig?	149
Einladung zum Elternabend Schulbegleithund.....	150
Fragen zum Elternabend Schulbegleithund.	151
Schweigepflichterklärung	152
Hygiene- und Tierschutzvorgaben	153
Voraussetzungen für Tier und Patient für die tiergestützte Intervention	154
Voraussetzungen für Personal und Tierbesuche	155
SHEA-Empfehlungen	156
Hygienemanagement beispielhaft	157
Fragebogen zur Beurteilung des Hundes vor der Fortbildung	158